

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat . . . „ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmten son-
derlichen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 59.

Samstag, 28. Februar 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
umstehend.Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Freitag 8 Uhr.)

Im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Hofrat Hofkapellmeister **Ferdinand
Meister** aus Nürnberg.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Vorspiel zu Sophokles
„Oedipus“ M. v. Schillings
2. Symphonie Nr. 5, E-moll . P. Tschaikowsky
 - a) Andante — Allegro con anima.
 - b) Andante cantabile.
 - c) Valse: Allegro moderato.
 - d) Finale: Andante maestoso — Allegro vivace.

3. Vorspiel und Isolde's Liebestod
aus „Tristan und Isolde“ . . . K. Wagner

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Von der Wiesbadener Rennbahn.

(Aus der Generalversammlung des Rennklubs.)

Es geht glänzend vorwärts mit der
Wiesbadener Rennbahn und den hiesigen
Rennen — das ist das vielverheissende Resultat, zu
dem man in der Jahresversammlung des Klubs am
Donnerstag abend gelangte. Herr Stadtrat Kalkbrenner
gab den Jahresbericht; der konstatiert auch für das
vierte Betriebsjahr wieder in Bezug auf den Sport, Besuch
und die Einnahmen eine günstige Entwicklung, und die
Bahn kann sich sehr wohl in guten Vergleich mit den
grossen Rennbahnen Deutschlands stellen. Der Vertrag
mit dem Verein für Hindernisrennen in Berlin läuft ab,
und der Klub wird von 1915 ab Verwaltung und Betrieb
selbst in die Hand nehmen; zu dem Zwecke ist Leut-
nant a. D. Wentzel engagiert. — Der Betrieb der Wett-
annahmestelle hat sich mit jedem Jahr erweitert, der
Klub ist mit ministerieller Genehmigung ermächtigt,
Wetten für 36 deutsche Rennplätze zu vermitteln. Auch
für die hiesigen Rennen laufen zahlreiche auswärtige
Wettaufträge ein.

Für 1914 sind wieder neun Renntage angesetzt.
Es findet statt das

Frühjahrsmeeting am 14. und 16. April,
Mainmeeting am 24. und 26. Mai,
Sommermeeting am 12. und 14. Juli,
Herbstmeeting am 18., 20. und 22. September.

Wertvolle Ehrenpreise wurden gestiftet von der
Gräfin von Merenberg, der Gräfin von Sierstorf, der
Frau Kommerzienrat Söhnlein-Pabst, von dem Kurverein
und dem Verein der Wiesbadener Gasthof- und Badhaus-
besitzer.

Ein besonders erfreulicher Beschluss ist es, dass man
Vorbereitungen getroffen hat für eine Verbesserung der
Möglichkeit eines gesellschaftlichen Ver-
kehrs zwischen Klubmitgliedern und Besuchern der
Rennbahn.

An Geldpreisen wurden im Jahre 1913 ver-
ausgabt 241 500 M., für die Frühjahrsrennen 44 700 M.,
die Mairrennen 67 000 M., die Sommerrennen 46 100 M.

und die Herbstrennen 83 000 M. Davon entfielen auf
die Flachrennen 107 910 M., die Jagdrennen 105 700 M.
und die Hindernisrennen 27 900 M. Die Beträge ver-
teilen sich auf inländische Pferde mit 12 800 M., öster-
reichisch-ungarische Pferde 103 900 M. und auf Pferde
aller Länder mit 124 810 M. Es liefen insgesamt
403 Pferde, das sind durchschnittlich 45 Pferde an einem
Renntag, damit ist der Beweis erbracht, dass hier durch-
weg gutbesetzte Felder anzutreffen sind.

Gelegentlich der Kaisermanöver, die im
Herbst in unserer Gegend stattfinden, plant der Renn-
klub grössere Rennveranstaltungen, die auf die Manöver
Bezug haben; nähere Mitteilungen werden noch folgen.

Die Verhandlungen mit den Eisenbahndirektionen
zwecks Stellung von direkten Extrazügen aus
Frankfurt, Mainz, Koblenz, Köln an den
Renntagen dürften zu günstigem Abschluss kommen,
so dass den auswärtigen Besuchern bequemste Verbin-
dung ermöglicht wird.

Der von Herrn Bankier Berlé erstattete Kassenbericht
gab ebenfalls ein erfreuliches Bild; der Gewinn für die
4 Betriebsjahre stellt sich auf 80 500 M. Die Summe
der Anteilscheine ist auf 365 700 M. gestiegen.

Aus dem Schiedsgericht ist Graf Schmies
ausgetreten, für ihn wird als für den Klub äusserst wert-
voller Fachmann der bekannte Herrenreiter Dr. Riese
gewählt. Der Vorstand wurde wiedergewählt.

Mit dem Bewusstsein, durch opferwilligen Bürger-
sinn und durch treue Hingabe an die Sache die Zukunft
der Bahn gesichert und günstig gestaltet zu haben,
konnte der Vorstand den Dank der Anwesenden ent-
gegennehmen.

Unterhaltungen im Kurhaus.

Das Märzprogramm der Kurverwaltung

ist erschienen und gelangt an der Tageskasse im Kur-
haus und im Verkehrsbureau an der Wilhelmstrasse zur
Verausgabung. An besonderen Veranstaltungen sind
vorgesehen: Donnerstag, 5. März: Lichtbilder-
vortrag des preussischen Oberleutnants und türki-

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Die Wiesenthals im Residenz-Theater.

Wie alljährlich, so erfreuten auch Donnerstag wieder
die beiden Schwestern Wiesenthal das im Residenz-
Theater zahlreich erschienene Publikum mit ihrer edlen
Tanzkunst. Was sie boten, war Tanzkunst und nicht
Kunsttanz. Ihr Tanz ist nicht auf die Kraft der Zehen
und die Energie der Wadenmuskeln gestellt, sondern auf
den edlen Fluss der Linie, der der Bewegung ihrer
graziösen Körper diese beseelte Schönheit verleiht. Ihr
Tanz ist künstlerischer Ausdruck eines seelischen Vor-
ganges, in rhythmische Bewegtheit aufgelöste Musik.
Dazu kommt noch der wundervolle Zusammenklang der
Farbe, dieses Verwachsensein von Kostüm und Hinter-
grund. Alles zusammengenommen, ein edeltoniges Bild,
das reinste Wirkungen ausstrahlt. So war auch diesmal
wieder die Aufnahme ihrer Kunst eine herzliche und
begeisterte.

F.

Journalisten-Chansonniers.

(Soirée von Pisuisse und Blokzijl, Journalisten-
Chansonniers, im Kasinosaal.)

Zwei lust'ge Leut', die Herren Jean Louis Pisuisse
(Gesang) und Max Blokzijl (Klavier), welche nach
alter Barden Art durch die Lande ziehen, um ihre Mit-
menschen durch Gesang zu erfreuen, trugen Donnerstag
im Kasinosaal vor einem zwar kleinen, aber sehr dank-
baren Publikum etwa zwei Dutzend meist volkstümlicher

Lieder aus aller Herren Länder vor. Das Programm
verzeichnete altfranzösische, bretonische, altdutsche,
englische, niederländische Gesänge, im weiteren Lieder
vom Montmartre, Negerlieder, moderne Liebeslieder
und Kabarettlieder. Durch ein paar durch Humor ge-
würzte einleitende Worte wusste Herr Pisuisse zu den
einzelnen Liedern gleich für die nötige Resonanz zu
sorgen. In der Ausführung erwies sich Herr Pisuisse,
abgesehen von seinem etwas rauhen Organ, als warm
empfindender Künstler, der durch reich schattierte Vor-
tragsweise, unterstützt durch sorgfältig abgewogene
Mimik, zum Teil tiefe Wirkungen auslöste und auch die
verschiedenen Dialekte meisterlich beherrschte. Von den
Liedern mit dramatischem Einschlag seien genannt: „Le
brave marin“, „Berceuse cruelle“, „La Fauchette“ und
„Die Zigeunerlegende“ von Stücklen. Erheiternd wirkte
namentlich „Der Schneider Jahrestag“, „Die Pantöffel-
chen“ von Klink und „Die Vogelhochzeit“. Ein gut Teil
an dem Erfolg des Abends hatte auch Herr Blokzijl,
der eine Anzahl der zu Gehör gebrachten Lieder ge-
schmackvoll komponiert oder bearbeitet hat und den
ganzen Abend mit aller Schmiegsamkeit begleitete. Die
Zuhörer bereiteten den beiden Künstlern eine äusserst
herzliche Aufnahme.

N.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Uraufführungen. Die Uraufführung von Paul
Ernsts dreiaktigen Schauspiel „Ariadne auf Naxos“

im Hoftheater in Weimar fand gegen Ende stärkeren
Beifall. — Im Thalia-Theater in Hamburg fand Edward
Knoblauchs dreiaktige Komödie „Der Faun“ freund-
lichen Beifall. Das Stück, in dem sich Märchenhaftes
mit aufdringlich Moralisierendem mischt, stellt einen
veritablen Faun mitten in eine geldgierige, wettende,
verlogene, englische Gesellschaft und predigt durch
Wort und Handlung die triebbestimmte Liebe als Er-
rettung aus den Fesseln der Konvention und der Lüge.

— Der berühmte englische Zeichner Tenniel †. In
London verstarb fast 97 Jahre alt der Zeichner Sir
John Tenniel. Er ist hauptsächlich durch seine un-
zähligen Bilder im „Punch“ bekannt. Vielleicht das be-
kannteste seiner Bilder ist die „Ausschiffung des Losen“,
das bei Bismarcks Entlassung erschien. Lord Rosebery
kaufte das Original und verehrte es dem Fürsten Bis-
marck, der durch das Bild zu Tränen gerührt wurde.
Unter Tenniels nichtpolitischen Zeichnungen sind die
Illustrationen zu dem Märchenbuche „Alice im Wunder-
land“ sehr beliebt. Der Künstler verlor als sehr junger
Mann beim Fechten ein Auge. Im hohen Alter war er
blind.

— ar. Kleine Nachrichten. Wie uns aus Abgeordneten-
kreisen mitgeteilt wird, wird das Plenum des Abgeordneten-
hauses bereits in den allernächsten Tagen in die Beratung
der Berliner Opernhausangelegenheit eintreten.

Der bekannte Opernsänger Putnam Griswold Mitglied
der Metropolitan-Oper, früher am Berliner Kgl. Opernhaus,
ist in New York gestorben. (Der Künstler war vor einer Reihe
von Jahren an der Frankfurter Oper tätig.)

Ein Massenet-Denkmal, in Gestalt einer sich auf
einem schlichten Sockel erhebenden, lebensgetreuen Büste des
Manon-Komponisten, ist in Monte Carlo enthüllt worden.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Abschied der Gladiatoren, Marsch Blankenburg
2. Fideles Wien, Walzer C. Komzák
3. Ouverture zur Oper „Oberon“ . . . C. M. v. Weber
4. Eljen, Czardas G. Michiels
5. Fantasie aus „La Bohème“ . . . Puccini
6. Negers Geburtstag P. Lincke

Nachmittags-Konzert.

96. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Ein Sommernachts-
traum“ A. Thomas
2. Nocturne in Es-dur F. Chopin
3. Huldigungsmarsch aus „Sigurd
Jorsalfar“ E. Grieg
4. Zug der Frauen zum Münster aus
der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
5. Ballet égyptien (4 Sätze) . . . A. Luigini
6. a) Nordisches Wiegenlied . . . O. Köhler
b) Trautes Dämmerstündchen . . .
7. Fantasie über Schubertsche Lieder Kempter

Abend-Konzert.

97. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Nebukadnezar“ . . G. Verdi
2. Ungarische Tänze Nr. 2 und 7 . . . Joh. Brahms
3. II. Finale aus der Oper „Rienzi“ . . R. Wagner
4. Largo in Fis-dur Jos. Haydn
5. Ouverture zur Oper „Mignon“ . . A. Thomas
6. Fantasie aus der Oper „Traviata“ . G. Verdi
7. Einzug der Götter in Walhall aus
„Rheingold“ R. Wagner

Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11½ Uhr.

1. Unter der Friedenssonne, Marsch F. v. Blon
2. Ouverture zur Operette „Nakiris
Hochzeit“ P. Lincke
3. Kaiser-Walzer J. Strauss
4. Preislied aus „Die Meistersinger“ R. Wagner
5. Fantasie aus „La Bohème“ . . . Puccini
6. Excelsior-Galopp Popy

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen
Ölen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische
Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

Sonntag, den 1. März.

Nachmittags-Konzert.

98. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Slavischer Marsch P. Tschaikowsky
2. Ouverture zur Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber
3. Blumengeflüster F. v. Blon
4. Fantasie aus der Oper „Der
Trompeter von Säckingen“ . . V. Nessler
5. Vorspiel zur Oper „Lohengrin“ . R. Wagner
6. Ave im Kloster für Streichorchester
und Orgel W. Kienzl
7. Fantasie aus der Oper „Der
fliegende Holländer“ R. Wagner

Abend-Konzert.

99. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

Deutscher Opern-Abend.

1. Ouverture zur Oper „Martha“ . F. v. Flotow
2. Vorspiel zum V. Akt aus der Oper
„König Manfred“ C. Reinecke
3. Grosses Duett (IV. Akt) aus der
Oper „Die Hugenotten“ . . . G. Meyerbeer
4. Ouverture zur Oper „Die lustigen
Weiber von Windsor“ . . . O. Nicolai
5. Tonbilder aus dem Musikdrama
„Die Walküre“ R. Wagner
6. Vorspiel zur Oper „Die Meister-
singer von Nürnberg“ . . . R. Wagner

schen Hauptmanns Walter Krey (veranstaltet vom Mittel-
rheinischen Verein für Luftfahrt) über das Thema:
„Der Türkisch-Bulgarische Krieg und die Erfolge
deutscher Flieger. Meine Gesamteindrücke über die
Türkei“. Freitag, 6.: XI. Cyklus-Konzert,
Leitung: Herr Städtischer Musikdirektor Carl Schuricht,
Solistin: Frau Eva Plaschke-von der Osten von der
Dresdener Hofoper und Professor Karl Straube aus
Leipzig (Orgel). Samstag, 7.: Operetten-Abend
des Hanauer Stadttheaters. Mittwoch, 11.: Vortrags-
Abend Heinz Gorrenz, unter Mitwirkung von
Frau Else Gorrenz-Tenschert und Herrn Rud.
Miltner-Schönau. Freitag, 13.: XII. Cyklus-
Konzert unter Leitung des Städtischen Musikdirektors
Carl Schuricht und unter solistischer Mitwirkung von
Frau Tilly Cahnbley-Hinken, Frau Anna Erler-Schnaudt,
Herrn Ejnar Forchhammer und Thomas Denijs. Sam-
stag, 14.: Réunion. Sonntag, 15.: Orgel-Matinée,
ausgeführt von Herrn Friedr. Petersen unter solistischer
Mitwirkung der Cellovirtuosin Fräulein Lotte Hegyesi.
Mittfasten, Mittwoch, 18.: Kostüm-Ball. Freitag,
20.: Kammerkunst-Abend: Marya Delvard und
Marc Henry. Freitag, 27.: Lichtenstein-Abend:
Herr Ed. Lichtenstein und Frau Elisabeth Balzer-Lichten-
stein, beide vom hiesigen Königl. Theater. Am Klavier:
Herr Kapellmeister Georg Fränkel. Samstag, 28.:
Réunion. Sonntag, 29.: Vokal- und Instrumental-
Konzert des Mainzer Männergesangs-
vereins und des Städtischen Kurorchesters. Die
Vormittagskonzerte in der Kochbrunnen-
Trinkhalle finden nach wie vor am Mittwoch,
Samstag und Sonntag jeder Woche statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Vorträge. In der literarischen Gesellschaft ver-
anstaltet heute Samstag, 8 Uhr (Zivilkasino), Alexander
Moszkowski eine Vorlesung eigener humoristischer
Dichtungen. — Am Sonntag, 8 Uhr, spricht in der Aula
des Lyzeums Frau Luise v. Hopffgarten über das Thema:

„Weibliche Jugendpflege und Pfadfinderinnen-Bewegung“
im Wiesbadener Pfadfinderinnen-Verein.

— Hohe Gäste. Generalmajor z. D. Jacobi, Posorten,
Kölnischer Hof. Graf Reichenbach, Schwerin, Kaiserbad.

Wc. Im Kaufmanns-Erholungsheim am Chausseehaus
sind zurzeit etwa dreissig der Erholung Bedürftige
untergebracht. Während des Winters ist auch der Dach-
stock zu Logiszwecken umgebaut worden, so dass zurzeit
die Möglichkeit besteht, etwa 150 Personen aufzunehmen.

C. B. Aus der Jahres-Hauptversammlung im Rhein-
und Taunus-Klub. An Wanderungen wurden 1913 aus-
geführt: 10 Hauptwanderungen, 13 kleine Wanderungen,
zum erstenmale eine Nachtwanderung auf den Feldberg
und eine mehrtägige Wanderung nach dem Schwarz-
wald. Die Hauptwanderungen waren durchschnittlich
von 122, die kleinen Wanderungen von 40 Teilnehmern
besucht. Durch eine Reihe sehr interessanter Lichtbilder-
Vorträge auf diesem und jenem Wandergebiet war auch
nach dieser Richtung hin den Mitgliedern Rechnung
getragen. Auch die Neueinführung die Wander-
vorschläge durch Lichtbilder zu erläutern, hatte sich
grosser Beliebtheit zu erfreuen. Der Mitgliederbestand
betrug 1284 Mitglieder. Den Gesamteinnahmen von
21011.37 M. stehen die Gesamtausgaben von 20990.76 M.
gegenüber. Der Armenkasse des Klubs konnte auch
wieder ein ganz ansehnlicher Betrag überwiesen werden.
Das Geld dient zur Unterstützung von plötzlich in Not
geratenen Bewohnern (auch Gemeinden) im westlichen
Taunus- und Rheingebirge. Wie aus dem Bericht
des Herrn Karl Batz zu ersehen war, hat die literarische
Kommission die Mitglieder durch etwa 130 Berichte in
den hiesigen Zeitungen und einer grossen Anzahl aus-
wärtiger Zeitungen über alle Klubangelegenheiten auf
dem Laufenden gehalten und durch interessante Wander-
berichte und Wandervorschläge die Öffentlichkeit auf die
Bestrebungen des Vereins aufmerksam gemacht. Die
Wegekommission hat das ausgedehnte Wegemarkierungs-
netz tadellos instand gehalten. 22 Wanderstrecken
wurden mit neuen Farbenzeichen versehen. Den Mit-
gliedern stehen jetzt 330 Bücher (meist gute Führer)

und 290 Wegekarten zur freien Benutzung zur Ver-
fügung. Dass neben der ernsten Arbeit auch die Ge-
selligkeit gepflegt wird, beweist das Dekorationsfest das
von etwa 1000 Personen besucht war und die Weih-
nachtsfeier. Der Jahres-Voranschlag wurde einstimmig
angenommen. Von den Anteilseignern Hallgarter-Zange-
turm wurden 100 Stück ausgelost.

Wc. Der Autoomnibus nach Chausseehaus hat seit
einigen Tagen seine Fahrten wieder aufgenommen. Mit
Ausnahme von Sonntag und Montag, Tage, an welchen
dreimalige Fahrten unternommen werden, wird täglich
zweimal, vormittags 11 Uhr und nachmittags 2 Uhr über
das Schützenhaus nach Chausseehaus gefahren. Werden
fünf oder mehr Fahrkarten nach Schlangenbad
gelöst, so wird die Fahrt bis dahin ausgedehnt.

— Spielplan des Kgl. Theaters vom 1. bis 9. März.
Sonntag, 1. März, 2½ Uhr, bei aufgehobenem Abonne-
ment, Volkspreise: „Parsifal“-Rezitation des Herrn
Kammersängers Forchhammer, unter Mitwirkung der
Kgl. Kapelle. Leitung: Herr Prof. Mannstaedt. Ende
etwa 5½ Uhr. Abends 7½ Uhr, Ab. B.: „Die Zauber-
flöte“. Montag, 2., 7 Uhr, Ab. C.: „Die Fledermaus“.
Dienstag, 3., 7 Uhr, kleine Preise, Ab. D.: „Gyges und
sein Ring“. Mittwoch, 4., 7 Uhr, bei aufgehobenem
Abonnement, Volkspreise: „Hänsel u. Gretel“. Donner-
stag, 5., 7 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement: „Polen-
blut“. Freitag, 6., 7 Uhr, Ab. A., zum Vorteile der
hiesigen Theater-Pensions-Anstalt, I. Benefiz pro 1914:
„Der verwandelte Komödiant“; hierauf: „Der Diener
zweier Herren“. Samstag, 7., 7 Uhr, Ab. C.: „Tief-
land“. Sonntag, 8., 5 Uhr, bei aufgehobenem Abonne-
ment, zum erstenmale: „Parsifal“, ein Bühnenweihfest-
spiel in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Montag, 9.,
7 Uhr: V. Symphonie-Konzert. — Dienstag, 10., 6 Uhr,
bei aufgehobenem Abonnement, zum erstenmale wieder-
holt: „Parsifal“. Sonntag, 15., 5 Uhr, bei aufgehobenem
Abonnement: „Parsifal“. — Die Reihenfolge der Abonne-
mentsbuchstaben für die nächste Woche ist folgende:
Sonntag B, Montag C, Dienstag D, Mittwoch aufgeh.
Abonnement, Donnerstag aufgeh. Abonnement, Frei-

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Sonntag, den 1. März.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr:
Deutscher Opern-Abend
des Kurorchesters.
Leitung: Herr **Herm. Jrmor**, Städt. Kurkapellmeister.

Montag, den 2. März.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 3. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 4. März.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 5. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr im kleinen Saale:
Lichtbilder-Vortrag

des preussischen Oberleutnants und türkischen Hauptmanns
Walter Krey,
veranstaltet vom Mittelrheinischen Verein für Luftschiffahrt.
Thema:

Der Türkisch-Bulgarische Krieg und die Erfolge Deutscher Flieger. Meine Gesamteindrücke über die Türkei.

Vortragsfolge: I. Teil. 1. Flieger und Flugleistungen im ersten Teile des Krieges. 2. Flieger und Flugleistungen im zweiten Teile des Krieges. II. Teil. Die Mobilmachung in Rumänien unter besonderer Berücksichtigung des Flugwesens und der in Bulgarien ausgeführten Flüge.

1.—8. Reihe: Mk. 3.—, 9.—14. Reihe: Mk. 2.—, Galerie: Mk. 1.—. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 28. Febr. bis 2. März.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Samstag 28. Februar.	Ab. D. Zuerst: <i>Der verwandelte Komödiant</i> . Hierauf: <i>Der Diener zweier Herren</i> . Anfang 6¼ Uhr.	Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Stadttheater in Hanau: <i>Filmreue</i> .	Geschlossen.
Sonntag 1. März.	2½ Uhr: <i>Volks-Preis</i> . Bei aufgeh. Ab. Vorrag über <i>Wagners Parsifal</i> . 7¼ Uhr: Ab. B. <i>Die Zauberkiste</i> .	1½ Uhr: <i>Monna Vanna</i> . 7 Uhr: <i>Der ungetreue Eckehart</i> .	5½ Uhr: <i>Geschlossen</i> . 8 Uhr: <i>Gastspiel Prangs lustige Kölner Bühne. Der Millionär-Rekrut</i> .
Montag 2. März.	Ab. C. <i>Die Fledermaus</i> .	1. Gastspiel <i>Agnes Sorma: Marys grosses Herz</i> .	Unbestimmt.

Apollo-Theater, Variété, Dotzbeimerstr. 19, Anfang 8.10 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anfang 8.15 Uhr.



Hoehl

Extra Dry

trocken, leicht und wohlbekömmlich.

Unübertroffene Qualitätsmarke.

Vertr.: **Edmund Schmitz**, Wiesbaden, Adelheidstr. 46, Tel. 1786.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 26. Februar 1914.

Abraham, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof	Engel, Hr. Kfm., Hesselental	Hansa-Hotel	Katz, Hr. Kfm., Schotten	Reichshof
Arndt, Hr. Kfm. m. Fr., Friedland (Mecklbg.)	Rose	Faller, Fr., Simmern	Augenheilstalt	Kaufmann, Hr., Bochum	Kronprinz
Assan, Hr. Kfm., Baltimore	Imperial	Finkenber, Fr., Duisburg	Evangel. Hospiz	Kemna, Fr., Barmen	Imperial
Asterroth, Hr. Kfm., Koblenz	Hansa-Hotel	Fischer, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald	Baronesse v. Korff, Kurland	Evangel. Hospiz
Aul, Fr., Kreuzburg	Evangel. Hospiz	Fleiss, Hr. Gutsbes. m. Fr., Scheidecken (Ostpr.)	Metropole u. Monopol	Klaile, Hr. Kfm., Gmünd	Grüner Wald
Bacharach, Hr. Kfm., Köln	Burghof	Fourmann, 2 Fr., Kassel	Frankfurter Hof	Kluppel, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Baehr, Fr., Halle	Wiesbadener Hof	Frinkel, Hr. Kfm., München	Wiesbadener Hof	Kobliner, Fr., Charlottenburg	Hotel Krug
Baumer, Hr. Reg.-Rat m. Fam., Bielefeld	Imperial	Frankenstein, Fr., Dortmund	Palast-Hotel	Koch, Hr. Kfm., Erfurt	Europäischer Hof
The Banck, Hr. m. Fr., Bremen	Metropole u. Monopol	Freytag, Hr. m. Fr., Magdeburg	Hotel Dahlheim	Koehn, Hr. Kfm., Lahr	Grüner Wald
Bauer, Hr., Freiburg i. B.	Hansa-Hotel	Führkötter, Hr., Hügell b. Essen	Westfälischer Hof	Koehn, Fr. n. Fr., Hamburg	Hospiz zu den Bergen
Baummann, Fr. u. Fr., London	Rose	Gallagher, Hr., Baltimore	Nassauer Hof	Kranz, Hr. Kfm., Hemer	Grüner Wald
Bayer, Hr. Kfm., Kassel	Hotel Happel	Gerel, Hr. Dipl.-Ing., Herwest	Taunus-Hotel	Kranzbühler, Hr. Kfm., Vallendar	Nonnenhof
Beer, Hr. Kfm., Brüssel	Hansa-Hotel	Geu, Hr. Kfm., Frankfurt	Erbprinz	Kreis, Hr.,	Evangel. Hospiz
Behnisch, Hr. Kfm., Leipzig	Nonnenhof	van Geyn, Hr., Frankfurt	Villa Hertha	Kreutzberg, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Hannover	Fürstenthof
Behr, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald	Gierscher, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kühlmann, Hr. Kfm., Berlin	Zwei Böcke
Bell, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof	Görtz, Hr. m. Fr., Berlin	Englischer Hof	Kulkes, Hr., Wilna	Grüner Wald
Bernheim, Hr. Kfm., Berlin	Continental	van der Goe, Hr., Amsterdam	Nassauer Hof	Leng, Hr. m. Fr., Solingen	Kronprinz
Biermann, Fr., Charlottenburg	Hotel Krug	van der Goe, Fr., Amsterdam	Nassauer Hof	Link, Fr., Pirmasens	Hotel Nizza
Grüfin Bismarck, Lugano	Rhein-Hotel	Gregory, Hr. m. Fr., Arnheim	Kölnischer Hof	Löffel, Hr., Augsburg	Zum neuen Adler
Blaauw, Hr., s.Graveland	Quisisana	Greuling, Hr. Kfm., Diez	Hotel Berg	Löwenstein, Hr. Kfm., Karlsruhe	Römerbad
Blatten, Hr. Kfm., Bonn	Taunus-Hotel	Grün, Hr. Kfm., Bonn	Einhorn	Lotz, Hr. Kfm., Berlin	Reichspost
Block, Hr. Gutsbes., Battinthal	Kaiserhof			Magyar, Hr. Dr. m. Fr., Budapest	Wiesbadener Hof
Bloky, Hr. Journalist, Berlin	Nassauer Hof			Maier, Hr. Kfm., Heidelberg	Nassauer Hof
Bochhold, Hr. Dir. m. Fr. u. Automobilf., Haag	Bellevue			Martens, Fr., Berlin	Hotel Krug
Böck, Hr., Mainz	Augenheilstalt			Martin, Hr. Kfm., Nürnberg	Reichspost
Bos-Janszen, Hr. Bankdir., Bussum	Eden-Hotel			Martins, Hr. Kfm. m. Fr., Münster	Nonnenhof
Braun, Hr. m. Fr., Hersfeld	Nassauer Hof			Marx, Hr. Kfm., Düsseldorf	Union
Brooks, Hr., Baltimore	Nassauer Hof			Mayer, Hr. Kfm., Würzburg	Metropole u. Monopol
Busch, Hr. Kfm., Karlsruhe	Grüner Wald			Mayer, Fr. Zahnärztin, Karlsruhe	Europäischer Hof
Bussin, Hr. Kfm., Leipzig	Nonnenhof			Meyer, Hr. Kfm., Köln	Reichspost
Cammissur, Hr., Speyer	Hospiz Immanuel			Meyer, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Bromberg	Grüner Wald
Claus, Hr. Kfm., Mannheim	Sanatorium Lindenhof				Kuranstalt Dr. Schloss
Court, Fr., Berlin	Pension Elite				Hotel Berg
Cramer, Hr. Kfm., Köln	Hotel Krug				Evangel. Hospiz
de Curry, Fr., Berlin	Hotel Westminster				Rhein-Hotel
Danischewsky, Hr., Wilna	Kronprinz				Schwarzer Bock
Deul, Hr. Kfm., Dauborn	Einhorn				Hotel Nizza
Diener, Hr. Kfm., Aschaffenburg	Grüner Wald				Hospiz Immanuel
Dörner, Hr. Kfm., Dresden	Hotel Central				Aegir
Dollberg, Hr. Kfm., Bordeaux	Imperial				Quisisana
v. Dresow, Hr. Hauptm., Spandau	Quisisana				Reichspost
Duckey, Hr., London	Kaiserhof				Reichshof
Düsseldorf, Fr., Krefeld	Fürstenthof				
Dunklenberg, Fr., Elberfeld	Rose				
Dzialas, Hr. Oberleut., Saarburg	Palast-Hotel				
Ecker, Hr. m. Fr., Holland	Frankfurter Hof				
Einstein, Hr. Kfm., München	Grüner Wald				
Elek, Fr., Budapest	Goldenes Kreuz				
Elfen, Hr. Kfm., Niederlahnstein	Reichspost				

tag A, Samstag C, Sonntag aufgeh. Abonnement, Montag: Symphonie-Konzert.

— **Spielplan des Residenz-Theaters vom 1.—6. März.**
Sonntag, 1. März, 3½ Uhr, halbe Preise: „Monna Vanna“; 7 Uhr: „Der ungetreue Eckehart“. Montag, 2., 7 Uhr, I. Gastspiel Agnes Sorma: „Marys grosses Herz“. Dienstag, 3., 7 Uhr: „Der ungetreue Eckehart“. Mittwoch, 4., 7 Uhr, II. (letztes) Gastspiel Agnes Sorma: „Eva“. Donnerstag, 5., 7 Uhr: „Die spanische Fliege“. Freitag, 6., 7 Uhr: „Mandragola“.

— **Kur-Theater.** Ab 1. März gastiert Peter Prangs lustige Kölner Bühne. Die Darbietungen des Ensembles haben sich überall einen glänzenden Ruf erworben. Das Repertoire ist sorgfältig aus den besten Kölner Schwänken ausgewählt und in der Hauptrolle mit Herrn Prang, dem besten rheinischen Volkskomiker, besetzt. Als Eröffnungsvorstellung am Sonntag, 1. März, abends 8 Uhr, wird der dreiaktige Militärschwank „Der Millionär-Rekrut“ gegeben.

Hof und Gesellschaft.

Prinz Eitel Friedrich wird im Herbst das Kommando der Königsjäger zu Pferde in Posen erhalten und in das Kaiserliche Schloss zu Posen übersiedeln.

Auf Schloss Dalmin beging der ehemalige Staatsminister Exzellenz v. Podbielski seinen 70. Geburtstag.

Luftschiffahrt.

— Eine Anklage gegen Pégoud. Der Flieger Pégoud wurde vom deutschen Mechaniker Freissmuth beschuldigt, an dem Apparat, den Pégoud dem italienischen Flieger Dal Mistro, der dieser Tage verunglückte, verkauft hat, ein Stück herausgenommen zu haben, dessen Fehlen beim Wenden des Apparats durch Versagen des Benzinzuflusses sofort den Absturz verursachte. Freiss-

muth bestätigte die Anklage vor dem Notar. Der Apparat weist die angegebene Beschädigung auf.

— Ein Flug mit sechzehn Passagieren. Der Flieger Sikorsky flog 18 Minuten mit 16 Passagieren und einem Hund in einer Höhe von 300 Metern mit seinem Flugzeug über dem neuen Flugfeld von Ilya Mourometz. Die Belastung betrug 1310 Kilo ohne Benzin und Öl.

Sport-Nachrichten.

— Die Kämpfe um die Europameisterschaft in Eishockey nahmen in Berlin ihren Fortgang. Die deutsche Repräsentationsmannschaft schlug Belgien mit 4:1, Halbzeit 3:0. Das einzige Tor schossen die Belgier kurz vor Schluss. Da die Schweiz nur unvollständig erschienen war, spielten die Böhmen ein Gesellschaftsspiel gegen den Berliner Schlittschuhklub, das unentschieden mit 3:3, Halbzeit 1:1 endete.

Fortsetzung auf der 5. Seite.

Nussach, Hr. Kfm., Kaiserslautern
Oemmler, Hr. Kfm., Düsseldorf
Passmann, Hr. Ing., Hamborn
Peissner, Hr. Kfm., Trier
Pflingsten, Hr. Buchhändler, Freudenkirchen
Piscus, Hr., Amsterdam
Pitchoff, Hr. m. Fr., Blockley
v. Platen, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Tengen, Kölnischer Hof
Pulugay, Hr. Hofrat m. Fr. u. Bed., Pressburg
Puttkammer, Hr., Nippogeluse
Querengasser, Hr. Kfm., Berlin
Querengasser, Hr. Ing., Berlin
Raffauf, Fr., Berlin
Reichberg, Hr. Kom.-Rat m. Fr., Hersfeld
Rehm, Fr., Wien
Graf Reichenbach, Schwerin
Reichenstein, Fr. m. Tochter, Mohilew
Renard, Hr. Architekt m. Fr., Köln
Reumard, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Robinson, Hr. Kfm., Berlin
Rosenbaum, Hr., Hamburg
Rosenfeld, Fr., Dortmund
Ruthemeyer, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf, Pension Monbijou

Sachs, Hr. Dr. med., Berlin
Schäfer, Hr. Kfm., Plauen
Schermann, Hr. Direktor, Schweden
Schieson, Hr. Rent., Freudenkirchen
Schlesinger, Hr. Assessor Dr. m. Fr., Berlin
Schlosser, Hr., Elberfeld

Grüner Wald
Grüner Wald
Einhorn
Hotel Krug
Hotel Berg
Nassauer Hof
Quisisana
Kölnischer Hof
Wilhelma
Rose
Nonnenhof
Nonnenhof
Evang. Hospiz
Nassauer Hof
Hotel Nizza
Kaiserbad
Zum Kranz
Nonnenhof
Reichshof
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Pension Monbijou

Schwarzer Bock
Zum Kranz
Palast-Hotel
Hotel Berg
Nassauer Hof
Quisisana

Schloss, Hr. Dr. med., Halle
Schmitz, Hr. Kfm., Boppard
Schnepf, Hr. Ing., Köln
Scholl, Fr. Konsul, Bremen
Schürhoff, Hr., Gevelsberg
Schuster, Hr. Kfm., Leipzig
Schwarzhoff, Hr. Architekt, Mülheim
Seeling, Hr. Kfm., Elberfeld
Selig, Hr. Kfm., Bischweiler
Siegwart, Hr. Kfm., Stockheim
Smidt van Geldern, Hr. m. Fr., Hemstadt
Sommer, Hr. Kfm., Freiburg
Sommer, Hr. Kfm., Hanau
Specht, Hr. Fabr. m. Fr., Ensisheim (Els.)
Steding, Fr., Dresden
Stern, Gebr., Kfzte., Elberfeld
Steinhilff, Fr., Frankfurt
Stella, Hr. Kunstmaler m. Fr., Heßsching (Bay.)
Stiefel, Fr., Gelsenkirchen
v. Strahl, Hr. Kammerherr m. Fr., Philippsruhe b. Hanau

Strauss, Hr. Kfm., Mannheim
Sussmann, Fr. m. Tochter, Petrokow
Svan, Fr., Stockholm
Thielbeule, Hr. Direktor, Mannheim
v. Treskow, Hr. Major, Worms
Uhlendorf, Hr., Trefurt
Uphues, Fr. Prof., Berlin
v. Uthemann, Exzell., Hr., Petersburg
Vaurst, Fr., Dortmund

Hotel Central
Union
Zum Kranz
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler
Einhorn
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Reichshof
Kaiserhof
Wiesbadener Hof
Burgshof
Pension Columbia
Pension Elite
Erbrprinz
Kölnischer Hof
Hotel Eppe
Weisses Ross
Rose
Reichshof
Zum Kranz
Schwarzer Bock

Hotel Central
National
Nonnenhof
Hotel Westminster
Rose
Evang. Hospiz

Vogel, Hr. Kfm., Nürnberg
Wacker, Hr. Kfm., Heilbronn
v. Wegmann, Hr. Oberleut., Bonn
Weiss, Hr. Direktor m. Fr., Weimar
Wiesenthal, 2 Fr., Wien
Winter, Hr. Amtsanwalt m. Fr., Bad Homburg
Witkowski, Hr., Berlin
Wohlgenuth, Hr. Kfm., Köln
Wolff, Hr. Kfm., Berlin
Wunersche, Hr. Kfm., Charlottenburg
Ziegler, Hr. Dr. m. Fr., Karlsbad

Nonnenhof
Hotel Central
Rose
Hotel Nizza
Bierners Hotel Regina
National
Hotel Dahlheim
Reichshof
Einhorn
Reichshof
Palast-Hotel

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 25. Februar . . .	11 685	6 193	17 878
Am 26. Febr.	221	90	311
Zusammen . . .	11 906	6 283	18 189

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Ermässigte Winterpreise.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
Ruhige, freie Lage.

Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.
Pension. — Diät-Küche. Garten. Telefon 323.

Mässige Winterpreise. Besitzer: Ernst Uplegger.

15084

Neu eröffnet

Weinsalon Friedrichshof

Weine nur erster Firmen

15190

Prima Küche

Erstklassiges Künstlerkonzert

Friedrichstrasse 43 I. — Zentrum der Stadt

Schöne 15227 Fremdenzimmer mit und ohne Pension 10 Kapellenstrasse 10.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 28. Februar 1914.
60. Vorstellung.

33. Vorstellung Abonnement D.
Zum ersten Male wiederholt:

Der verwandelte Komödiant.

Ein Spiel aus dem deutschen Rokoko
in 1 Aufzug von Stefan Zweig.

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt:

Der Diener zweier Herren.

Lustspiel von Carlo Goldoni.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 28. Februar 1914.

Dutzend- und Fünfzigkarten gültig
gegen Nachzahlung auf I. Rangloge,
I. Rangbalkon, Orchestersessel und
I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz 50
Pfg., II. Rang und Balkon 25 Pfg.

Gastspiel des Operetten-Ensembles
vom Stadttheater in Hanau.
Direktion: Adalbert Steffter.

Filmzauber.

Musikalischer Schwank in 4 Bildern
von Red. Bernauer und Red. Schaner.
Musik von W. Kollo und W. Bred-
schneider. In Szene gesetzt von
Direktor Adalbert Steffter. Dirigent:
Kapellmeister Karl Weisskopf.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Samstag, den 28. Februar 1914.

Geschlossen.

„Villa Violetta“ Pension Seibel

Teleph. 6640; Gartenstr. 5
m. allem Komfort. 15223

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 1. März 1914.

Invocavit.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer
Beckmann.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Schüssler.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Dekan
Bickel.

Donnerstag, den 5. März 1914.
Passionsgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Schüssler.

Amtshandlungen:
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-
konzert in der Marktkirche. Ein-
tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 1. März 1914.

Invocavit.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Diehl.

Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer
Dr. Meinecke.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Veesenmeyer.

Mittwoch, den 4. März 1914.
Passionsgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Grein.

Amtswoche: Taufen und Trauungen:
Pfarrer Diehl. — Beerdigungen:
Pfarrer Veesenmeyer.

Ringkirche.

Sonntag, den 1. März 1914.

Invocavit.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Veidt.

Fest-Kindergottesdienst 11.30 Uhr
(Katechese: Pfarrer D. Zanleck aus
Bremen.)

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Philippi.

Donnerstag, den 5. März 1914.
Passionsgottesdienst 8 Uhr, Pfarrer
Merz.

NB. Die Kirchensammlung ist für die
armen Konfirmanden der Gemeinde
bestimmt.

Sämtliche Amtshandlungen werden
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks
ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.
2. Bezirk: Pfarrer Philippi.
3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.
4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Sonntag, den 1. März 1914.

Invocavit.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Korthener.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer
D. Zanleck (klingk.).

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Lieber.

Donnerstag, den 5. März 1914.
Passionsgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer
Lieber.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:
1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.
3. Westbezirk: Pfarrer Korthener.

Gottesdienst in der Kapelle des
Paulinenstifts:

Sonntag, den 1. März 1914.

Invocavit.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.
Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-
dienst.

Wochentags abends 7 1/2 Uhr: Andacht.

Katholische Kirche.

1. März 1914.

Erster Fastensonntag.

Die Kollekte nach den Fasten-
predigten ist für bedürftige Erst-
kommunikanten bestimmt und wird
auf wärmste empfohlen. — Milde
Gaben für dieselben werden auch in
den Pfarrhäusern dankbar ange-
nommen.

Pfarrkirche St. Bonifatius.

Mittwoch, Freitag und Samstag
sind Quatembertage, gebotene Fast-
und Abstinenztage.

HL. Messen: 6, 7 (mit Ansprache);
heil. Messe mit Predigt 8, Kinder-
gottesdienst (hl. Messe mit Predigt)

9, Hochamt mit Predigt 10, letzte
heil. Messe mit Predigt 11.30 Uhr. —
Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit
Andacht, abends 6 Uhr Fastenpredigt
mit Andacht.

Für den Dritten Orden ist nachm.
4.30 Uhr Versammlung mit Predigt.
— Anmeldungen zum Dritten Orden
werden im Hospiz zum hl. Geist von
4 Uhr an entgegen genommen.

An den Wochentagen sind die hl.
Messen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15
Uhr; 7.15 Uhr sind Schulmessen.

Montagabend 6 Uhr ist gestiftete
Andacht für die armen Seelen (353);
Mittwochabend 6 Uhr ist gestiftete
Andacht zu Ehren des hl. Joseph (350);
Freitagabend 6 Uhr ist Kreuzweg-
andacht (345), darnach Segen.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen
von 6 Uhr an, Donnerstagnachmitt.
von 6—7, Samstagnachm. von 4—7
und nach 8 Uhr.

Erzbruderschaft des allerheiligsten
Altarsakramentes. Öffentliche An-
betung des Allerheiligsten v. morgens
6 Uhr an im Hospiz zum hl. Geist;
Schlussandacht abends 5 Uhr.

Maria-Hilf-Pfarrkirche.

Sonntag: HL. Messen um 6.30
und 8 Uhr (gemeinsame Kommunion
des Marienbundes und der Erst-
kommunikantinnen), Kindergottes-
dienst (heil. Messe mit Predigt) um
9 Uhr; Hochamt mit Predigt um
10 Uhr. — Nachmittags 2.15 Uhr:
Christenlehre und Andacht, um 6 Uhr
ist Fastenpredigt mit Andacht.

An den Wochentagen sind die hl.
Messen um 6.30, 7.15 Uhr (Schulmesse)
und 9.15 Uhr.

Am Freitagabend 6 Uhr ist ge-
stiftete Herz Jesu-Andacht.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen
von 6 Uhr an, Donnerstag von 5—6
und Samstag von 4—7 u. nach 8 Uhr.

Dreifaltigkeits-Pfarrkirche.

6.30 Uhr Frühmesse, nach derselben
gemeinschaftliche hl. Kommunion der
Erstkommunikanten a. d. Gutenberg-
und Lorchschule. 9 Uhr Kinder-
gottesdienst (Amt). 10 Uhr Hochamt
mit Predigt. — Nachm. 2.15 Uhr
Christenlehre und Andacht.

An Wochentagen ist die erste hl.
Messe Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag um 6.30 Uhr, Mittwoch

und Samstag 7.10 Uhr, die zweite
hl. Messe ist täglich um 8.15 Uhr.
Freitag ist nach der ersten hl. Messe
Aussetzung des Allerheiligsten, Li-
tanei und Segen.

Mittwochabend 6 Uhr ist Kreuzweg-
andacht, Freitagabend 8 Uhr Fasten-
predigt mit kurzer Andacht.

Beichtgelegenheit: Sonntag früh
von 6 Uhr an, Donnerstagsabend von
6—7 und Samstag von 5—7 und nach
8 Uhr.

Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 1. März vorm. 10 Uhr:
Amt mit Predigt.
W. Krimmel, Pfarrer.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurter- strasse 3).

March 1. I. Sunday in Lent.

8.30. Holy Eucharist.

11. Mattins and Sermon by Rev.
W. C. Sydney.

12. Holy Eucharist.

6. Evensong

March 4 Wednesday. Ember Day.

11. Mattins and Litany.

11.30. Holy Eucharist.

March 6 Friday. Ember Day.

11. Mattins and Litany.

11.30. Lecture on Prayer-Book.

March 7 Saturday. Ember Day.

NB. The Church is open daily from
10 to 12.

F. E. Freese, M.A., Chaplain,
Adolfallee 43.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 6 Uhr: Abendgottes-
dienst.

Sonntag Vormittag 11 Uhr: HL. Messe.
(1. Fastenwoche.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und
Freitag vorm. 11 Uhr: Fasten-
gottesdienst. Abends 6 Uhr:
Eisemonen.

Freitag Abend 6 Uhr: Vesper und
Beichte.

Samstag Vorm. 10 Uhr: Heil. Messe
und Kommunion.

Hauskirche, Martinstrasse 9.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 1. März, nachmittags
pünktlich 5 1/4 Uhr:

Erbauung i. Bürgersaal d-s Rathauses.
Thema: Ernst Haackel.

Lied: Nr. 258 u. Nr. 280, Str. 1.
Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Prediger Welker,
Wiesbaden - Eigenheim.

Evangelisch-lutherische Gemeinde

Sonntag, den 1. März. Invocavit.
Vorm. 10 Uhr, Gottesdienst.

Mittwoch, den 4. März, abends
8 Uhr Passionsandacht.

Vikar Fritze.

Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle,
Ecke Dotzheimer- u. Dreiwidenstr.

Sonntag, den 1. März vorm. 9.45 Uhr:
Predigt.

Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.
Abends 8 Uhr: Predigt.

Dienstag u. Freitag abends 8.30 Uhr:
Bibelstunde. Prediger Volkner.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag Abend 8.30 Uhr: Ver-
sammlung.

Dienstag Abend 8.45 Uhr: Frauen-
stunde.

Mittwoch Nachm. 2.30 Uhr: Hoffungs-
band.

Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibel-
besprechung.

Freitag Abend 8.30 Uhr: Gesangstunde.

Samstag Abend 9 Uhr: Gebetsstunde.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 26. Febr.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	748.2 758.7	748.6 758.9	750.9 761.4	749.2 759.7
Thermometer (Celsius)	4.0	7.8	5.2	5.6
Dunstspannung (Millimeter)	4.9	4.7	5.1	4.9
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	80	60	77	72.3
Windrichtung	NO 2	N 2	N 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	0.1	—

Höchste Temperatur: 7.9

Niedrigste Temperatur: 3.5

Wetteraussichten für Samstag, den 28. Februar.

Wolkig, kühl, nördliche Winde, meist trocken.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge.** Internationaler Treffpunkt und Tag und Nacht geöffnet.

Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zervelatwurst, auserwählter Malossol- und Schipp-Kaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.

Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognake. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier.

Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.

Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann, 15086

Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Das Nachtlokal Wiesbadens.

Treffpunkt
der guten Gesellschaft.

Englisches Büffet

Taunusstrasse 27
am Kochbrunnen.

Künstler-Musik. — Erstkl. Küche.

Das Nachtlokal Wiesbadens.

15058

Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Ankunftei

Fernruf 687. Wiesbaden, Langgasse Nr. 4.

Vertrauliche Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen,
Reisebegleitung an allen Orten der Erde.

15057

J. & G. ADRIAN

Internationaler
Möbeltransport

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

15051b

Aufbewahrung
von Koffern, Effekten und
ganzen Hauseinrichtungen.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 15002

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Nähe der Ringkirche, schöne,
ruhige Lage,

möbl. Zimmer

event. mit Wohnzimmer, komfort.
eingerichtet, mit Frühstück event.
volle Pension

Dreiweidenstrasse 6 III links.

Straussfedern

schöne prima Edelware.

— Boas —

in Strauss und Marabout

zu Fabrikpreisen.

Straussfedern-

Manufaktur

Blanck

Friedrichstrasse 39, I. Stock.

Umarbeitungen in bekannt

sorgfältigster Ausführung.

Blanca absolut wirken- des Mittel geg. Nasenröte

inf. von Kälte, Hitze, Temperatur-
wechsel, Nervosität, Verdauungs-
störung usw. Vorzügl. Mittel gegen
vergröss. Poren und Blutäderchen.
Keine Salbe, Puder oder Schminke,
die nur zum verdecken dienen. Sfor-
tiger Erfolg u. absolute Unschädlich-
keit. Niederlage in Wiesbaden:
Drog.u. Parf. Moebus, Taunusstr. 25.
Tel. 2007. Preis: 3 Mk. 15209*

Handschuh-Wascherei und Färberei

15110

in tadelloser Ausführung

17 Goldgasse 17 part.

Prima 12-Pfg.-Zigarre 100 Stück 7 Mk.

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Pension Erika Taunus- str. 28, II.

Jetzt für Wintersaison die eleganten
möbl. Zimmer: für 75 Mk. pr. Monat,
inclusive Frühstück, Heizg. u. Beleuchtg.

Reise und Verkehr.

— Wieder ein Ozeanries! Soeben wird uns von der White Star Line, Liverpool die überraschende Nachricht, dass sie bereits in den nächsten Tagen einen in aller Stille erbauten Dreischraubendampfer vom Stapel lässt. Das Schiff, das den Namen „Britannic“ führt, hat einen Gehalt von 50 000 Tonnen, ist also mit dem „Imperator“ das grösste Schiff der Welt.

— In der Behandlung des Reisegepäcks steht auf den deutschen Eisenbahnen eine Änderung bevor. Die Ausführungsbestimmung 1 zu § 32 der Verkehrsordnung soll die folgende erweiterte Fassung erhalten: „Reisegepäck wird zu den Sätzen des Gepäcktariifs nach solchen Stationen angenommen, nach denen die vorgelegten Fahrkarten gelten. Bestehen nach einer Station Fahrpreise über mehrere Wege, so ist das Gepäck auf Antrag auch über einen Weg abzufertigen, über den die Fahrkarte nicht gilt.“ Des weiteren wird bestimmt, dass Reisegepäck nach einer über die Bestimmungsstation der vorgelegten Fahrkarte hinaus gelegenen Station auch dann angenommen werden darf, wenn zwar durchgehende Fahrkarten hinaus nach dieser Station, aber nicht über den von dem Reisenden benutzten Weg erhältlich sind.

ar. Kraftwagenlinien im Weltverkehr. Von der Sammlung verkehrs-wissenschaftlicher Abhandlungen, die mit Unterstützung des Kaiserlichen Automobil-Klubs von Geh. Regierungsrat Univ.-Prof. Dr. Zoepfl, Staatsanwalt Dr. Falck und Oberleutnant Dr. Kes herausgegeben wird, erscheint in diesen Tagen in Carl Heymanns Verlag das erste Heft, eine Arbeit über Kraftwagenlinien im Weltverkehr. Verfasser ist der Mitherausgeber Oberleutnant Dr. Kes, der seinerzeit als erster aktiver Offizier an der Berliner Universität promovierte und zwar mit einer Dissertation aus dem gleichen Gebiet. Dr. Kes behandelt auf Grund einer grossen Anzahl von Betriebsergebnissen sowie seiner praktischen Erfahrung auf dem Gebiete des Kraftfahrwesens zunächst die Wirtschaftlichkeit von Kraftwagenlinien und kommt hierbei zu einem durchaus positiven Resultat. Auf Grund dessen wird dann die Stellung von Kraftwagenlinien innerhalb der Volkswirtschaft eingehend erörtert, was zu der Forderung führt, dass die Eisenbahnunternehmungen über einen Park von Kraftomnibussen und Lastkraftwagen verfügen müssen. Diese Kraftwagen sollen hier ein geringes Verkehrsbedürfnis wirtschaftlicher befriedigen, als es die Eisenbahn tun kann. Ferner sollen sie als Vorläufer für Eisenbahnen verwendet werden. Von besonderem Interesse dürfte der Abschnitt sein, der die Verbreitung von Kraftwagenlinien innerhalb fremder Volkswirtschaften behandelt. Eine Statistik, die wohl die erste und einzige auf diesem Gebiete sein dürfte, sowie eine grosse Anzahl von Anlagen schliesst die Arbeit.

Die Mode.

— Der zusammenlegbare Theaterhut. Über eine Neuerung auf dem Gebiete der Frauenmode, die auch — ein seltener Fall! — von den Männern gut aufgenommen werden dürfte, wird aus London berichtet: Es handelt sich um einen zusammenlegbaren Theaterhut für Damen. Die Damen werden fortan in den Theatern, in welchen sie den Hut nicht auf dem Kopfe behalten dürfen, sich wenigstens beim feierlichen „Einzug“ mit dem mehr oder minder schönen Hutgebäude auf der ebenso abnehmbaren Haarpracht zeigen können, um dann den Hut herunterzuholen, zusammenzufalten und in verkleinerter Form auf den Schooss zu legen. Der zusammenlegbare Hut kann natürlich so modern wie möglich gestaltet und mit Reihern, Paradiesvögeln, Gemüse, Flügeln und ähnlichen Dingen geschmückt werden — ganz wie bisher. Er ist auf Scharnier gearbeitet und klappt ungefähr ebenso zusammen wie der Klapphut der Männer. Wer will, kann den Theaterhut einfach in die Handtasche oder in den Muff stecken.

Neues vom Tage.

— Schülerstreik. Ein Teil der Sofioter Gymnasialschüler und Schülerinnen sind in den Ausstand getreten. Sie haben sich auch einige Gewalttätigkeiten gegen die Lehrer und Mitschüler zu Schulden kommen lassen. Die Bewegung ist hervorgerufen worden durch den Erlass eines neuen, strengeren Regulativs für die Reifeprüfungen.

— Explosionsunglück in Lichtenberg. Durch eine in der Rummelsburger Anilin-Fabrik erfolgte Explosion eines Nitriergefässes wurde die Nitrobenzolfabrik zerstört. Zehn Mann fielen der Explosion zum Opfer, darunter ein Ingenieur und drei Meister. Die Schwerverletzten sollen sich ausser Lebensgefahr befinden. Die Ursache der Explosion ist bisher nicht feststellbar.

— Die historische Kirche in Whitekirk (Eastlothian) ist durch Feuer zerstört worden. Dabei gingen Reliquien von hohem Werte verloren. An der Brandstelle wurden Aufrufe für das Frauenstimmrecht gefunden.

Bibliothek.

— Velhagen u. Klasings Monatshefte. Das Märzheft wird von einem farbig illustrierten, ebenso unterrichtenden wie wirkungsvollen Aufsatz über die Inszenierung des „Parasifal“ von Dr. Ernst Leopold Stahl eröffnet. Als künstlerischer Beitrag schliesst sich ihm an ein kenntnisreicher Essay von Prof. Dr. Paul Schubring über den Breslauer Moretto. Die Entwicklung der Frauenbewegung „Unter der phrygischen Mütze“ schildert mit stetem Hinblick auf heute eine reich illustrierte Abhandlung von Prof. Dr. Hanauer. Karls des Grossen in der deutschen Sage gedenkt Prof. Dr. Eduard Heyck. Sturmfahrten schildert ein mit herrlichen Aufnahmen geschmückter Beitrag des Diplom-Ingenieurs Otto Alt. Lebhaftes Aufmerksamkeits wird der aufschlussreiche Artikel erregen, den Marie Amelie Frein von Godin über Albanien nach dem Kriege verfasst hat. Dinge zwischen Himmel und Erde, d. h. die Geheimwissenschaften und ihre Bedeutung behandelt Dr. Immanuel Otto. In der belletristi-

sehen Abteilung wird der humoristische Kleinstadtroman „Im Krug zum grünen Kranze“ von Viktor Fleischer abgeschlossen. Weiterläuft dagegen noch der spannende Theaterroman „Herbstspuk“ von Carry Brachvogel. Adolf Gerstmann steuerte die Bauern Erzählung „Der Knopf“ bei, Sophie Hoechstetter die unheimliche Rokokonovelle „Das Schloss im Altenmühl“. Ein packendes Stimmungsbild von der Frühlingsschlacht bei Cataldza entwirft Franz Carl Endres, ein Mitkämpfer jener blutigen Tage. Unter den Kunstbeilagen finden sich Werke von Eugen Feiks, Eugen Spiro, Max Klinger, Angelo Jank u. a.

— „Das Theater“, illustrierte Halbmonatsschrift für Theater und Gesellschaft. Heft 1 M. Verlag Berlin NW. 6. — Im Heft 12 plaudert zunächst Johanne Thal über die Bühnenkünstlerinnen im Fasching. Jul. Knopf bringt eine Humoreske „Faschingsgastspiel“. Das Notizbuch aus Berlin orientiert mit feiner Kritik über die Premieren. Krich Köhrer ruft Nissen warme Worte nach und in Foyergesprächen zeigt Anna Wolff viel Witz. Ein vorzüglicher Bildschmuck zielt das Heft, das Aktuelle geben ihm die Szenenbilder aus „Snob“, dem „Tangofieber“, aus „Kammermusik“, der Operette „Prinzess Grett“ und „Pygmalion“ und Wedekinds „Simon“ sowie die von Sternfeld gezeichnete Faschingsphantasie.

Lustige Ecke.

— Kindermund. Der kleine Arthur hat eben die Uhr gelernt und ist sehr stolz darauf. Als von seinem bevorstehenden siebenten Geburtstag die Rede ist, fragt er: „Mutti, kann ich nicht erst 147 werden?“

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3606.

BÖRSEN-KURSE vom 27. Februar 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	198 —
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	245 1/8
Bochumer Gußstahlw.	227 —
Deutsch-Luxemb. Bergw.	144 1/2
Gelsenkirch. Bergw.	197 —
Harpener Bergb.	189 3/4
Packetfahrt	145 3/8
Nordd. Lloyd	127 7/8

Zur Nachricht für die Kurgäste der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
 Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
 Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
 Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathaus auf dem Schlossplatz.
 Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal.
 Stadt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).
 Amtliches Reisebureau L. Rettenmayer: Kaiser-Friedrich-Platz 2.
 Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27, II. Revier: Albrechtstrasse 34, III. Revier: Hellmundstrasse 14, IV. Revier: Michelsberg 28, V. Revier: Platterstrasse 16.
 Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.
 Königl. Landgericht: —
 Landesbank: Rheinstrasse 42.
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
 Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Nengasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945
 angeschlossenen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das
 Telefon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof),
 Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen:
 im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr:
 Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpost-
 amt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis
 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen.
 Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von
 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
 Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr:
 Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr.
 An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist
 das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).
 Telegraphenamt. Das Telegraphenamt und das ihm unterstellte Fernsprechamt sind Tag
 und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von
 Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs
 Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen.
 Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse)
 erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen
 Winterfahrplan.

Abfahrt	Richtung	Ankunft
459 526 610 654 727 734 744 810 874 936 950 1035 1056 1148 1200 1247 1317 137 150 280 290 342 399 435 443 451 490 435 516 535 535 631 720 748 800 825 834 902 1029 1110 1229	Wiesbaden- Niederlahnstein.	500 505 600 635 739 748 828 855 904 1010 1130 1141 1231 1240 106 119 147 200 226 249 314 411 442 530 600 626 640 705 728 809 823 897 920 941 955 1002 1028 1045 1109 1114 1127 113
117 513 525 534 608 624 645 720 735 757 831 839 909 915 982 1007 1014 1038 1130 1148 1154 1218 1224 1236 1253 1311 138 138 138 138 208 235 242 303 328 345 417 427 447 518 536 611 620 645 712 722 742 758 824 840 906 935 950 1029 1032 1034 1120 1131 1145 1213	Wiesbaden- Mainz.	1238 1254 310 450 520 538 554 605 625 650 722 731 751 800 850 922 931 942 1014 1030 1044 1051 1105 1135 1212 1227 1238 1257 105 113 123 132 143 209 223 246 254 320 322 364 413 431 440 511 524 536 548 537 612 625 640 656 712 727 754 819 831 847 904 915 924 1021 1022 1045 1121 1145 1238
821 423 448 520 543 610 645 656 739 828 835 909 916 1023 1059 1107 1147 1208 1248 1326 135 204 235 257 320 423 435 510 546 613 712 717 814 829 910 927 933 947 1000 1015 1020 1120 1110 1137	Wiesbaden- Frankfurt und Homburg	520 640 727 739 804 832 840 848 851 931 944 1051 1134 102 113 126 140 212 225 237 250 303 321 334 341 427 508 531 530 642 653 734 750 808 820 824 904 937 958 1017 1057 1126 1149 1245 111
703 915 1112 119 217 234 310 326 408 443 535 623 659 801 1014 1130	Wiesbaden- Langenschwalbach- Diez-Limburg	520 602 670 640 739 826 1017 1238 142 253 441 613 720 754 823 945 1020
525 619 804 827 1022 1146 119 254 450 554 649 758 835 1128	Wiesbaden- Niedernhausen- Limburg	523 604 658 743 904 957 1240 134 247 428 617 726 823 920 1004

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbereich von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr
 viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von
 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
 Linie Nr. 1: Richtung Beausite-Kurhaus-Hauptbahnhof-Biebrich (Rheinufer) Mainz
 bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
 Linie Nr. 2: Hauptbahnhof-Sonnenberg u. zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
 Linie Nr. 3: Hauptbahnhof-Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkel-
 heit blaues Licht).
 Linie Nr. 4: Hauptbahnhof-Kaiser Friedrich-Ring-Ringkirche-Emserstrasse und zurück
 (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
 Linie Nr. 5: Infanteriekaserne-Ringkirche-Hauptpost (Südfriedhof)-Erbenheim und
 zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 6: Kurhaus-Biebrich Ost-Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit
 weisses Licht).
 Linie Nr. 7: Bierstadt-Wilhelmstrasse-Faulbrunnenplatz-Blücherplatz-Dotz'eim und
 zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 8: Biebrich-Rheinufer-Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder
 bei Dunkelheit weisses Licht).

Auto-Omnibus-Winterfahrplan.

Fahrt Nr.	3	11	13	71	Fahrt Nr.	12	81	20	22
Kaiser Friedrich-Platz	1100	230	330	350	Schlangenbad	1223	450	610	630
Schützenhaus	1126	254	354	374	Schlangenbad	1229	456	616	636
Chausseehaus	1138	266	366	386	Chausseehaus	1238	505	625	645
Georgenborn	1144	272	372	392	Schützenhaus	1244	511	631	651
Schlangenbad	1150	278	378	398	Kaiser Friedrich-Platz	1250	520	640	660

! Diese Fahrten werden nur bei gutem Wetter bis Schlangenbad ausgedehnt.
 ! Diese Fahrten laufen nur Sonntags und Montags, ferner nach Bedarf bei gutem Wetter.
 () Auf Bestellung für mindestens fünf Personen bis Schlangenbad.
 † Zum Frühjahr, an einem noch zu bestimmenden Tage, treten die Fahrten 7/8 hinzu.
 An Sonntagen und zum Rodelverkehr wird nach Bedarf ein Beiwagen eingestellt.

Kleine Notizen der Königlichen Intendantur.

Nach Schluss des Theaters verkehren bei Bedarf besondere Wagen der Strassen-
 bahn von Kaiser Friedrich-Platz nach dem Nerotal, nach Biebrich, nach Schierstein, nach
 Kaiser Friedrich-Ring über Bahnhof, nach Emser Strasse über Rheinstrasse, nach Kaiser
 Friedrich-Ring über die Rheinstrasse, nach Lindenhof, nach Sonnenberg.
 Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wies-
 baden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis
 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von
 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Bolivien: Gustav Kreienbrink. Sprechst. 10—11 Uhr Vorm. Rahbergstr. 15. Fernspr. 6267.
 Brasilien: Eng. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bank-
 hause M. Berle & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr
 Republik Guatemala: Karl Glade, Sonnenberger Strasse 3.
 Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr.
 Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Schweden: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr.
 Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde
 von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel.
 Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
 Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
 Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schau-
 spiels, Drama, Schwanke und Lustspiele. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
 Kur-Theater, Mauritiusstr. 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
 Variété Apollo-Theater, Dotzheimerstrasse. Beginn der Vorstellungen 8.10 Uhr.
 Variété Reichshallen-Theater.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Mittelloge im I. Rang	Seitenloge im I. Rang	I. Ranggalerie	Orchestersessel	I. Parkett (1.—12. Reihe)	Parterre	II. Ranggalerie (1. Reihe)	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	Amphitheater
	Mk. 10.—	9.—	7.50	6.50	6.50	5.50	3.—	4.50	3.—	2.25	2.25	1.50	1.—
		12.—	10.—	9.—	9.—	7.—	4.—	6.—	4.—	3.—	3.—	2.—	1.40

Sehenswürdigkeiten. a) Gebäude.

Kaiser Friedrich Bad, Langgasse 31, und Adler-Kochbrunnen mit Trinkkur-Anlage.
 Museum, Wilhelmstrasse 24.
 Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen
 (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm.
 Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mitt-
 wochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelm-
 strasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme
 Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet.
 Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis
 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachm. von 3—5 Uhr geöffnet.
 Nass. Landesbibliothek, Rheinstrasse 35/37. An Werktagen ist die Bibliothek für
 die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. ge-
 öffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek
 um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
 Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im
 Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags
 und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und
 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags
 von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vm.
 bis 1 Uhr Nachm.
 Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
 Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
 Kurhaus, Kurhausplatz.
 Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
 Neroberg, herrlicher Aussichtspunkt über die Stadt (Nerobergrestaurant mit Aussichtsturm).
 Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
 Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
 Römerort, Kirchhofgasse.
 Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe
 wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nach-
 mittags 4 Uhr ab geöffnet.
 Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.
 Bodendek-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
 Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
 Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
 Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
 Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
 Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
 Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platter-
 strasse und an der Westerwaldstrasse.
 Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
 Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
 Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
 Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
 Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.
 Gutenberg-Denkmal, an der Landesbibliothek.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstr. 13. — Nord-Friedhof, Platterstr. 83. — Süd-Friedhof, Friedenstr.
 Krematorium: Südfriedhof, Malereien von Hans Voelcker. Besichtigung jederzeit. Eintritte-
 karten beim Verwalter 50 Pfg.
 Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
 Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in der verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
 Evangelische Gemeinde. Katholische Gemeinde.
 Berg-Kirche, Lehrstrasse 6. Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
 Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2. Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
 Marktkirche, Schlossplatz 4. Dreifaltigkeits-Kirche.
 Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.

Sonstige Gemeinden.

Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
 Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael.
 Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
 Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und
 Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau.
 Eintritt à Person 1 Mk.